

Siffleder - Original von Roland - 10.97 per Mail

Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - November 2023

Leder ist das geilste was ich mir vorstellen kann. Schon als junger Mann war ich stolz auf meine erste selbst gekaufte Lederhose. Im Laufe der Jahre sind einige dazu gekommen. Und natürlich musste ich einige dann doch leider entsorgen, wenn sie zu alt geworden sind. Aber wann immer es mir möglich ist, versuche ich die eine oder andere für besondere Zwecke noch aufzuheben. - Die ich besonders gerne trage, das sind die engen Lederhosen, die wie eine Röhrenjeans geschnitten sind. Mag aber auch die anderen Lederhosen, wie geschnürte oder als Chaps mit einer total engen Jeans darunter. Einige sind im Laufe der Zeit dann so verbraucht worden, dass ich sie nicht mal mehr flicken konnte. Viele, eigentlich alle meiner Lederhosen sind so vollgewichst und vollgepisst, dass man es dem Leder ansehen kann. Obwohl ich sie fast alle immer gründlich einfette, bevor ich sie erneut richtig einsaue. Aber so muß eine Lederhose für mich sein und wohl auch für viele andere Lederkerle. Leder auf nackter Haut ist einfach das geilste. Ich freue mich immer, wenn ich wieder so einen geilen Ledermacker treffe, der es wie ich in diesen speckigen Ledersachen mag. Natürlich habe ich auch ein paar recht neue, oder sagen wir besser, Lederhose die ich nicht so sehr einsaue. Damit gehe ich dann sogar zur Arbeit.

Gerade heute hatte ich mir wieder eine neue schwarze Lederjeans im 501 Stil gekauft. Natürlich hatte ich wie immer keine Unterhose an, als ins Geschäft ging, um die neue Lederhose anzuprobieren. Solange man angezogen ist, kann es auch keiner wissen, dass man unter dem Leder nackt ist. Dafür wäre es mir dann aber ein Vergnügen, wenn da ein Verkäufer ist, der mir „behilflich“ sein will und es sieht, dass ich Leder direkt auf der Haut trage. Hatte auch mal das Pech, das mich so ein „unwissender Verkäufer“ mich bat, mir erst eine Unterhose unterziehe, bevor ich die neue anprobiere. (aber vielleicht war das einer, der sich an getragenen Unterhosen aufgeilt, denn ich denke, diese Unterhose, die wird er dann auch nicht so zu den zu verkaufenden hingelegt haben) - So aber war es heute wieder ein geiles Vergnügen, als ich die enge Lederhose über mein pralles Schwanzpaket hochzog. Allein vom Anprobieren bin ich so geil geworden, dass ich mich kaum traute, aus der Umkleidekabine herauszukommen, um mich im großen Spiegel anzusehen. Ich blickte an mir runter und sah, wie mein halbsteifer Schwanz das Leder beulte. Der lag wie eine Wurst bis ins Hosenbein runter. Auf der anderen Seite fand ich es auch geil, dass die anderen Kunden meine Beule in der Lederhose sehen können. Also ging ich raus und stellte mich so vor dem Spiegel. Es sah einfach super geil aus das dicke pralle Paket in der Hose. Wie ich spürte, dass mich einige langweilig aussehende Kerle verlegen ansehen, bewegte ich meine Hüfte mit Absicht so, als wenn ich ficken würde. Jedes Mal drückte ich dabei meinen Schwanz noch mehr gegen das Leder, so dass die Beule noch größer wurde. Fast hätte ich einen Abgang bekommen, als ich das machte. Ich hätte meinen Schwanz nur berühren müssen und schon wäre es mir gekommen. Doch der Verkäufer unterbrach mein geiles Spiel und sagte sichtlich verlegen “Ihnen steht die Hose richtig gut, sie sollten sie sich kaufen...” Ich nickte nur und zog sie wieder in der Kabine aus. Wie ich dabei meinen Schwanz und in der neuen Hose von innen sah, mußte ich erst recht grinsen. Mein Schwanz war richtig schleimig von der Vorwichse und in der neuen Hose war ein nasser Fleck. Also ließ ich sie mir so in die Tüte packen. Bezahlte und verließ den Laden, ohne nicht noch mal die anderen Kunden anzuschauen. Bei einigen konnte ich sogar erkennen, dass sie einen Harten bekommen hatten. Ich dachte nur: ihr traut euch nicht offen eure Geilheit zu zeigen...

Kaum zu Hause angekommen habe ich erst einmal das seidige Innenfutter herausgeschnitten, damit das Leder direkt Kontakt zu meiner Haut hat. Ich brauche das Rindsleder nur anzuziehen und schon habe ich wieder einen Ständer. Das schönste ist es immer, eine neue 501 Jeans (trage

ja auch gerne normale Jeans) oder Lederjeans einzuweihen. Ich mache das so, indem ich mir erst mal in der Hose reinwische und mir dabei versaute Lederbilder anschau. Eines meiner Lieblingsbilder sind zwei junge Burschen in versauchten Lederchaps und abgewetzten Lederjacken, die sich erst anpissen und dann hart ficken. Die eine Sau verzerrt das Gesicht vor Geilheit beim Abspritzen. Ich habe dann auch ziemlich schnell abgesahnt und zwar direkt in die neue Hose. Man sieht die Flecken schön von außen und mit jedem Abspritzen wird die Hose besser. Am schönsten ist es, wenn sie im Lauf der Zeit schön abgewetzt und speckig wird, dass sie fast von allein in der Ecke stehen könnte...

Mit so einer gut vollgewichsten Lederhose bin ich neulich in eine Lederbar gegangen. Die anderen Ledersäue haben mich vielleicht angestarrt. Sie ahnten wohl wie oft ich ins Leder gewichst habe und es hat nicht lange gedauert, bis ich mich ein total geiler Lederbursche anbaggerte. Er griff mir direkt an meine verwichste Lederbeule und drückte meinen Schwanz ab. Da er auch eine geile Beule in seiner ebenfalls speckigen Lederhose hat, sind wir in den Darkroom gegangen. Da war schon mächtig was los und es stank nach Schweiß, Pisse und Leder. Der Bursche hatte eine Lederhose an, mit einem durchgehenden Reißverschluss im Schritt und man sah ihr an, dass sie schon einiges durchgemacht hat. Ich habe dann sein Leder geleckt, vor allem im Schritt. Wie ich es so richtig mit Spucke ein gesabbert hatte, nahm ich wahr, dass sein Leder sogar deutlich nach Pisse und Wichse roch. In Gedanken sah ich, wie er sich wie ich mit Genuss in Leder gewichst und dazu jedes Mal die Pisse laufen gelassen hat. Ich habe dann erst vorne den Reißverschluss geöffnet und schon sprang mir sein Riemen entgegen, den ich zuerst mal so richtig geblasen habe. Der schleimte auch schon heftig und verströmte einen geilen Geruch, als ich ihn aus dem Leder rausgeholt hatte. Dem muß also auch immer der Saft von alleine ablaufen, wenn er in Leder steckt. Der Schwanz schmeckte nicht nur nach Lederfett, sondern auch nach Wichse. Wahrscheinlich hat er seinen Schwanz nach dem Wichsen nicht gewaschen. Diese Kombination von Ledergeruch und verwichsten Schwanz macht mich immer ganz rattig. Die Sau hatte also nichts außer seiner Haut unter der Hose. Leider ist es ihm dann ziemlich schnell gekommen und mir auch, so geil waren wir. Er entschuldigte sich sogar dafür, dass es ihm so schnell gekommen ist, aber er war einfach zu geil. Weil ich noch immer heiß auf ihn war, fragte ich ihn, ob wir noch mehr zusammen machen wollen. Er stimmte zu und wir sind dann zu ihm nach Hause gegangen zum Weitermachen.

Er wohnte auch nicht weit vom Club entfernt. Er führte mich in sein eigens eingerichtetes Fickzimmer. Stellte den Videorecorder an und ließ die schon eingelegte DVD laufen. Eigentlich brauche ich bei so einem saugeilen Typen keinen Porno, der mich geil macht, da ist das reale eigentlich besser. Doch da gleich ein geiler Lederporno lief, zeigte mir, dass der Typ so was auch ständig ansieht. Mit Bier in der Hand machten wir es uns auf seinem Ledersofa gemütlich. Kaum das ich saß, spürte ich, dass der Lederbezug noch recht feucht und rutschig sein mußte. Das es auch roch, das merkte ich kaum, da wir es doch, vor allem unsere Hosen diesen gleichen Geruch hatten. Er gab auch gleich zu, dass er sich noch am Morgen hier auf seinem Sofa seine Morgenpisse gegönnt hatte und sich dabei genüßlich ins Leder gewichst hatte. - Natürlich trugen wir die ganze Zeit noch immer unsere speckigen Ledersachen. Den Geruch, den sie ausströmten, regte uns einfach an. Nach fünf Minuten waren wir schon wieder geil. Damit es noch geiler wird, haben wir uns dann beide eine Lederchaps über die andere Lederhose angezogen und er hatte noch ganz hohe Stiefel bis zum Knie darüber. Die Chaps haben richtig geblitzt. Rochen nach Lederfett und waren total speckig. Wir haben alles nachgemacht, was in dem Porno lief. Das geile Gestöhne und Geschrei in dem Film hat mich rasend gemacht. Wir haben total rumgesaut, uns geblasen und geleckt. Wir lagen aufeinander und haben unsere geilen Schwänze aneinander gerieben, die hinter dem Leder standen. Der Ledertyp war so in Fahrt, dass er mich

bat ihn anzuspucken, was ich natürlich gerne tat. Wir haben uns total geil angeredet: Ledernutte, Ledersau, perverse Lederficksau. Wir waren so was von Ledergeil.

Im Film war gerade eine Szene zu sehen, wie sich die Kerle gegenseitig ins Leder pißten. Die heiße Pisse perlte erst vom Leder ab, bis das Leder so nass war, dass man es schmatzen hören konnte. - Jetzt wollten wir auch pissen, denn unsere Blasen waren von dem vielen Bier, was wir gesoffen hatten, mehr als randvoll. Wir die Spielwiese mit Ledersachen ausgelegt, Jacken, Hosen usw. (ich war doch erstaunt, dass er bald noch mehr Ledersachen hatte, als ich) und haben uns gegenseitig angepißt, alles auf unsere Lederklamotten. Es hat so geil nach verpisstem Leder gerochen! Bevor ich mit den Ficken anfing, haben wir uns gegenseitig den Arsch geleckt, die Zunge richtig tief rein, uns war alles egal. Dann habe ich der Ledersau schön den Arsch mit Fett eingeschmiert. Nahm einen Pariser und rollte ihn über meinen harten Schwanz, dann schob ich meinen geilen Lederriemen in ihn rein. Er hat es genossen. Weil er so geil war, wollte er sich schon wieder wichsen. Ich schrie das Schwein an, das er ja nicht abspritzen soll. Er nickte nur und genoss weiter. Ich kam jetzt so richtig in Fahrt und habe ihn hart gefickt, dabei habe ich meine Hände über sein Chapsleder gerieben. Ein total geiles Geräusch ist es, wenn mein Leder beim Ficken auf seine Arschbacken knallt. Je wilder ich wurde, umso versauter wurde mein Reden: Du geiler Lederbock, verpißte Ledersau, du ledergeiles Vieh. Ich merkte, dass ich bald abspritze und befahl ihm, sich jetzt abzuwichsen. Wir kamen gleichzeitig. Das Schwein hat richtig gegrunzt und geschrien. Und was habe ich ihm für eine Ladung auf den Lederarsch gespritzt. Ich bin total ausgelaufen.

Wir mußten uns jetzt ausruhen, aber wir wollten auch noch mal anderen zeigen was für geile Ledersäue wir sind. Also gingen wir wieder in die Lederbar zurück auf ein paar Biere. Vorher haben wir uns aber noch umgezogen und zwar diesmal schöne enge und kurze schwarze Glattlederhosen mit Latz, wie bei einer Workerhose und dazu ein weißes T-Shirt. Unter der Hose hatten wir natürlich nichts an. - Wie wir in der Bar ankamen, grinsten uns einige zweideutig an, denn sie ahnten, dass wir schon eine geile Nummer abgezogen hatten. Auch wenn inzwischen andere geile Macker da waren, beachten wir sie kaum. - Wir saßen an der Bar und schon bald befummelten wir uns wieder. In den kurzen Hosen kann man sich so schön von unten reingreifen. Es sieht auch total geil aus, feste Arschbacken in einer knappen kurzen Lederhose. Das Bier zeigte bald seine Wirkung. Unsere Pissblasen waren randvoll. Doch statt zum Klo zu gehen, um dort normal zu pissen. Haben wir uns einen Spaß daraus gemacht, vor aller Augen in die Hosen zu machen, so dass die Dinger innen ganz nass wurden. Das die Pisse dann auch direkt unter dem Leder an unseren Beinen runter lief und sich dann auf dem Boden als Pfütze sammelte, das störte hier zum Glück nicht. Nach dem wir wieder genug getrunken hatten und wir noch geiler geworden waren, massierten wir auch noch unsere Schwänze unter dem Leder so an, das sie als pralle Latte das Leder beulten.

Wir gingen später wieder zu ihm und haben es noch einmal getrieben. Erst mal legten wir im ganzen Zimmer Ledersachen aus. Vor allem die Sachen, die wir noch vor Stunden vollgesaut hatten. Es roch dann besonders geil nach nassen siffigen Leder. In 69 Stellung, mit den kurzen Hosen an, haben wir unsere Nasen gegenseitig ins Leder gerieben und diesen geilen Duft eingesaugt. Ich wollte jetzt Leder in allen Löchern spüren, riechen, lecken und kauen. Diesmal hat mich das Lederschwein gefickt. Ich ließ die kurze Hose dabei an, genau wie er. Er hatte nur seinen Latz geöffnet und mein eines Hosenbein zur Seite auf die andere Arschbacke gezogen und mich so gefickt. Ich hatte noch seine Lederchaps, die wir zuvor vollgepißt hatten, im Mund, und hab darauf herum gekaut. Das machte die Sau so geil, dass er gleich abspritzte und zwar alles auf mein Leder. Jetzt habe ich das Höschen ausgezogen und seinen Saft vom Leder

geleckt. Dabei habe ich in langen Zügen gewichst und er hat mir den Schwanz und die Eier mit einer Lederhose massiert. Ich war im totalen Lederrausch und habe zum dritten Mal an diesem Abend abgesahnt. - Kurz darauf schliefen wir erschöpft auf den Boden ein. Wir lagen dazu die ganze Nacht auf dem nassen Leder. Am Morgen als wir erwachten, hatten wir wieder ordentlich Pissdruck. Wir ließen es einfach laufen. Natürlich wieder ins Leder! Haben uns noch mal einen gegenseitig abgehobelt. - Beim gemeinsamen Frühstück trugen wir wieder die Sachen, mit der wir uns zuerst getroffen hatten. Es roch herrlich nach Pisse und Wichse. Kaum das ich zuhause war, habe ich es noch mal laufen lassen und es genossen, wie nun meine Lederhose roch. Und die, du kannst es dir denken, die Lederhose wurde danach auch nur getrocknet, eingefettet und weiterhin so getragen.